

Kurzbericht Projektgruppe Digitalfunk A. Reinz

Das „Digi-Team“ hatte es in 2013 anfangs recht ruhig, da sich außer vielen Informationen um den Sachstand des Digitalfunkes nicht viel tat. Im Juni erfolgte die erste Lieferung von 10 Handfunkgeräten des Typ's HRT.

Die Geräte durften noch ein gutes halbes Jahr im Rathaus schlummern, denn die notwendigen SIM-Karten dafür waren noch nicht lieferbar. Aber wir waren dennoch nicht untätig, prüften die OPTA-Liste auf Richtigkeit und arbeiteten an Strategien zur Einführung des Digitalfunkes.

Im Dezember wurde es dann für das Team um Frank Theis, Stefan Ringlebe, Markus Iffert, Karsten Lukas und mich hektischer. Die ersten Anwender-Schulungen für die Gudensberger Wehren wurden kurzfristig angesetzt, da der Terminkalender der Kreisausbilder ja auch sehr voll war.

Dafür wurden aber auch weitere Funkgeräte benötigt.

Diese wurden dann auch sehr schnell bestellt und 30 Stück HRT Anfang Januar geliefert.

Hier gilt auch der Dank an David und Sabine für die schnelle Koordination und Unterstützung unseres Teams städtischerseits.

Dann begannen wir unsere Schnellaktion vor der ersten Schulung:

- die Zuordnung der Geräte zu den Fahrzeugen mittels sogenannter Laufzettel (hier sei erklärt, das jedes Funkgerät nur mit der durch das Land Hessen zugeordneten SIM-Karte funktioniert, ein Vertauschen ist ausgeschlossen, das Funkgerät funktioniert dann nicht)
- nach Abgabe der Laufzettel in Homberg und dortiger Zuordnung erhielten wir noch die notwendigen SIM-Karten, die dann in die 40 vorhandenen HRTs eingesetzt werden mussten
- die Kennzeichnung der Geräte mit Aufklebern (z.B. 2-48-11 für das erste Gerät des TSF-W Dissen) und farblicher Kennung an der Antenne nach den Vorgaben des Landes Hessen
- die Grundprogrammierung und Einstellungen der Funkgeräte sowie erste Tests

Mein Dank gilt hier dem Team und weiteren Helfern für die Flexibilität und Einsatzbereitschaft in dieser kurzen Zeit.

Die zwei Schulungen a 8 Std. waren für 40 Aktive aus allen Stadtteilen erfolgreich.

Seitdem wird im Übungsdienst digital gefunkt und wenn in den nächsten Wochen der Einbau der Ladehalterungen erfolgt ist, werden die Geräte

den Analogfunk bis auf den Einsatz im Innenangriff Schritt für Schritt ablösen und die teils uralten 2m-Geräte in die Rente schicken.

Das ELW ist mit 2 digitalen Handfunkgeräten provisorisch bestückt, so dass auch hier eine erste Testphase beginnen kann. Der Festeinbau mit Fahrzeug-Antenne lässt noch auf sich warten, da die Fa. Bosch-Wagner logischerweise überlastet ist.

Die restlichen HRT werden erst nach einem erfolgten Update im Mai bestellt und bis zum Herbst einsatzbereit sein, da auch die SIM-Karten noch Lieferzeit haben.

Die Fahrzeug-Funkgeräte MRT folgen dann ab Ende 2014.

Die offizielle Einführung und Nutzung des Digitalfunkes im SEK ist für 2016 geplant.

Die Nutzung der Digitalfunkgeräte im DMO-Modus an der Einsatzstelle als Ersatz für das analoge 2m-Band ist jetzt schon problemlos möglich (Einsatzstellenfunk).

Die Trupps im Innenangriff müssen jedoch zwingend mit analogen 2m-Band Gerät ausgestattet werden.

Für den Netzbetrieb TMO sind derzeit im Schwalm-Eder-Kreis 18 von 19 geplanten Basisstationen in Betrieb. Nachdem alle Basisstationen aktiv sind, beginnt die Betreiberfirma, die das digitale Funknetz aufgebaut hat, mit dem Testbetrieb.

Anschließend testet der Netzbetreiber (Fa. Alcatel) die Stabilität des Netzes. Hierbei wird die Feldstärke vermutlich in einigen Bereichen angepasst.

Erst danach beginnt der Testbetrieb durch die Anwender (Feuerwehren, Rettungsdienst) in Zusammenarbeit mit der Landesbetriebsstelle. Vor Abschluss dieser Testphase kann noch keine Aussage über die „Netzqualität“ getroffen werden.

Der Termin für die Umrüstung der Leitstellen durch das Land Hessen ist noch offen.

So lange die neue Leitstellentechnik nicht eingebaut worden ist, stehen uns auch viele

Möglichkeiten des Digitalfunks noch nicht zur Verfügung. Solange ist auch da noch Geduld gefragt.

Wir bleiben jedenfalls dran, um den Übergang von Analog auf Digital so „schmerzfrei“ und einfach wie möglich zu gestalten. Bei Fragen rund um dieses Thema könnt Ihr uns natürlich jederzeit ansprechen.